

Gertraude Mikl-Horke

# Historische Soziologie – Sozioökonomie – Wirtschaftssoziologie



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

9

## Erster Teil:

### Zur Geschichte und Programmatik der Wirtschaftssoziologie

<b>1</b>	<b>Anmerkungen zu einer historischen Soziologie der Wirtschaft und ihrer Theorie</b>	<b>13</b>
	Wirtschaft, Geschichte und Soziologie: eine Distanzierung	13
	Soziologische Geschichte und historische Soziologie: eine Annäherung	15
	Eine (sehr) kurze Geschichte der Wirtschaft und des Wirtschaftsdenkens	19
	<i>Das Problem der Rationalität: Magie, Mythos und praktisches Handeln</i>	21
	<i>Das Problem der Ethik: Das ‚antik-orientalische‘ Wirtschaftsdenken und seine Christianisierung</i>	24
	<i>Die politisch-diskursive Konstitution der ‚modernen‘ Wirtschaftsgesellschaft</i>	27
	Die kognitive Konstruktion des Marktes und die Performativität der Ökonomie	30
	Wirtschaftssoziologie und Geschichte	34
<b>2</b>	<b>Das Ökonomieverständnis in der Wirtschaftssoziologie</b>	<b>37</b>
	Die Ökonomie Max Webers	38
	<i>Die „ökonomischen“ Schriften Webers</i>	39
	<i>Die historischen Analysen des Kapitalismus</i>	40
	<i>Die erkenntnistheoretischen Schriften: Historische Kulturwissenschaft und Sozialökonomik</i>	42
	<i>Die doppelte Methodologie Webers und die gegenwärtige Relevanz der Kulturanalyse des Kapitalismus</i>	44
	Die Ökonomie in Parsons' Systemtheorie	47
	<i>Die Ökonomie und die nicht-ökonomischen Aspekte der Wirtschaft</i>	48
	<i>Die Integration der Wirtschaftstheorie in die Systemtheorie der Gesellschaft</i>	49
	<i>Kritik und Relevanz</i>	51
	Ökonomie und „neue“ Wirtschaftssoziologie: Mark Granovetter	52
	<i>Granovettters Kritik der neuen Institutionenökonomie</i>	52
	<i>Die Einbettung wirtschaftlichen Handelns in sozialen Netzwerken</i>	53
	<i>Die Mikrosoziologie der Märkte und darüber hinaus</i>	55
	Conclusio	56

<b>3</b>	<b>Die wirtschaftssoziologische Relevanz der Austrian Economics</b>	59
	Carl Mengers subjektive Wert- und Handlungstheorie	60
	Carl Mengers Institutionentheorie: Markt und Geld	63
	Die Methode der Sozialwissenschaften	66
	Gesellschaftliche Wirtschaft, wirtschaftliche Gesellschaft: Friedrich Wieser	67
	Subjektive Rationalität bei Ludwig Mises und Max Weber	70
	Marktprozess und soziale Ordnung: Mises und Hayek	72
	Ungewissheit und die Generierung von neuem Wissen	74
	Weiterentwicklung der Austrian Economics nach Mises und Hayek	76
	Wirtschaftssoziologie und Austrian Economics	78
	Conclusio	82
<b>4</b>	<b>Max Weber und Rudolf Goldscheid: Kontrahenten in der Wendezeit der Soziologie</b>	84
	Gesellschaft und Wissenschaft	84
	Rudolf Goldscheid (1870-1931): Werk und Wirken	86
	Weber und Goldscheid im Verein für Socialpolitik und in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie	88
	Die Positionen von Weber und Goldscheid im Werturteilsstreit	93
	Weitere Entwicklung und neue Wendezeit der Soziologie	96
<b>5</b>	<b>Soziologie und Sozioökonomie</b>	99
	Amitai Etzionis Paradigma der Sozioökonomie	99
	<i>Das I&amp;We-Paradigma</i>	99
	<i>Wirkung und Kritik von Etzionis Sozioökonomie</i>	102
	Zur Situation der Sozioökonomie/Sozialökonomie in der Gegenwart	104
	Gesellschaft und Wirtschaft in klassischen Ansätzen der Ökonomie und Soziologie	105
	Sozialökonomie und Wirtschaftssoziologie als Ausgrenzungsprodukte des neoklassischen Reduktionismus	108
	Historische Volkswirtschaftslehre und theoretische Sozialökonomik	111
	Sozialpolitische Ökonomie	116
	Sozioökonomie und die Rolle der Soziologie	119
	Conclusio	123

**Zweiter Teil:****Aus Arbeitsbereichen der Wirtschaftssoziologie**

<b>6</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsbeziehungen in Japan: Wandel und Kontinuität</b>	127
	Interkulturelle Vorbemerkung	127
	Zur sozioökonomischen Entwicklung Japans	128
	<i>Industrialisierung und Modernisierung von oben</i>	128
	<i>Arbeitnehmerschaft und Arbeiterbewegung</i>	132
	Das Unternehmen in Japan: Sozialsystem und Arbeitsbeziehungen in der wirtschaftlichen Wachstumsphase	135
	<i>Das ‚Modell Japan‘</i>	135
	<i>Sozialpsychologie und Kultur des Unternehmens als Mitgliedschaftsorganisation</i>	137
	<i>Arbeitsbeziehungen und Unternehmensgewerkschaft</i>	139
	Unternehmensführung im japanischen Netzwerk-Kapitalismus	141
	Krise und Stagnation: Die Auswirkungen auf Unternehmen und Arbeitsbeziehungen	146
	<i>Restrukturierung und Reformen in der japanischen Wirtschaft</i>	146
	<i>Veränderungen in Arbeitsmarkt, Beschäftigungssystem und Arbeitsbeziehungen</i>	148
	Ausblick auf die Zukunft des japanischen Kapitalismus: Der Weg ist das Ziel	151
<b>7</b>	<b>Die Diffusion von Unternehmens- und Managementkonzepten als Aspekt der Globalisierung</b>	155
	Einleitung	155
	Diffusion, Innovation und sozialer Wandel	157
	Die Diffusion von Managementinnovationen	160
	Akteure in der Verbreitung von Managementwissen	164
	Macht und Netzwerke in der Diffusion von Managementinnovationen	166
	Implementierung und Institutionalisierung von Innovationen	167
	Die globale Diffusion von Unternehmens- und Managementkonzepten	169
<b>8</b>	<b>Entfremdung in der Wissensgesellschaft</b>	173
	Zum Begriff der Entfremdung	173
	Von der kapitalistischen Industriegesellschaft zur postkapitalistischen Wissensgesellschaft?	176
	Wissensarbeit	179
	Entberuflichung in der Wissensgesellschaft	180
	Flexibilisierung und der Wandel organisatorischer Kontrolle	181
	Die Wiederkehr der Existenzangst: Prekarisierung	183
	Die Rute im Fenster: Exklusion	185
	Der Charakter der Entfremdung in der Wissensgesellschaft	186

<b>9</b>	<b>Geld – soziologische Interpretationen</b>	188
	Bezugspunkte aberdländischer Geldauffassungen: Markt, Arbeit/Produktion, Staat	188
	Soziale Symbolik und Kulturbedeutung des Geldes	191
	Geld als generalisiertes Interaktionsmedium im Gesellschaftssystem	193
	Geld, Arbeit und Preise: Markttheoretische und produktionstheoretische Konzeptionen	195
	Geld und Zahlungen	197
	Geldmärkte und Geldnetzwerke	200
	Geldschöpfung und Geldwidmung jenseits von Markt und Staat	203
	Wandel und Kulturbedeutung des Geldes	205
<b>10</b>	<b>Finanzmärkte und ihre Krisen aus soziologischer Sicht</b>	210
	Ungewissheit und Wissen in Finanzmärkten	210
	Die Wirtschaftssoziologie und die Finanzmärkte	214
	<i>Finanzmärkte als Netzwerke: Die Finanzkrise als Krise von Vertrauens- und Kooperationsbeziehungen</i>	215
	<i>Finanzmärkte als Institutionen: Die Finanzkrise als Regulierungs- und Legitimitätskrise</i>	217
	Die Expansion der Finanzmärkte und die Transformation des Kapitalismus	218
	Zur Entwicklung sozioökonomischer Ungleichheit im Finanzmarkt-Kapitalismus	223
	<i>Veränderungen der sozioökonomischen Ungleichheit durch den Anstieg der Geldvermögenszuwächse</i>	223
	<i>Die subjektive Dimension sozioökonomischer Ungleichheit: Akteure und Betroffene</i>	225
	Zur gesellschaftstheoretischen Integration der Finanzmärkte	226
	Conclusio: Die gesellschaftliche Bedeutung von Finanzmärkten und ihrer Krisen	228
	 Literaturverzeichnis	 231